Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 72 (1946)

Heft: 18

Artikel: Es geht um Leben oder Tod

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-485285

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

En Landsmaa

Wenn mein Kollege Röbi das wäre, wofür er sich selber hält, so wäre Nietzsches Traum vom Uebermenschen erfüllt. Für seine Mitmenschen ist Röbi nicht immer ein reines Vergnügen, denn die Diskrepanz zwischen Traum und Wirklichkeit ist evident.

Ich mußte Röbi kürzlich ins Stammbeizli mitnehmen. Er spielte sich als «echt Röbi» auf, während ich auf Nadeln saß. Er behielt Martelis, des Serviermädis Hand lange in der seinen, blickte ihr in die Augen, so wie ein Röbi denkt, ein Schwerenöter würde es tun, und sprach, der ganzen Wirtschaft vernehmlich:

«Soso, Sie sind also da schöö Chind, worum de Fredel immer dohere chunt? Waaß das ächt sini Frau? Wie haaßed Sie, Meitli? — Soso, Sie sind's Martili? Ich ha gmaant, Sie haased wänigschtens Kleopatra, eso schöö wie Sie sind. — Nenei, lönd Sie mir Ihri Hand none wengili, ich ton ene nünt z'laad. — Also Martili: Sie händ doch sicher gmerkt, wan ich für en Landsmaa bi. Jetz bringed Sie en Liter, wie n ich aan bi. Hüp hüp, mein Lisel!»

Marteli errötet und entfernt sich verwirrt. Ich möchte mich verkriechen und verfluche alle Kollegen. «Glaubsch Fredel», triumphiert Röbi, «da Chind bringt üs en Liter Hallauer? Dä Gschpafshani scho a vilen Orte praktiziert, hahaha!»

Da verstummt Röbi; Marteli bringt — en Schafiser! (Recht hat sie!) AbisZ

Ornithologie

Nürnberger Galgenvögel. Sed

Exklusivität

Im Büro einer großen Fabrik wurden neue Kleiderhaken angebracht und darunter ein Schild mit der Aufschrift: «Nur für die Direktion.»

Am folgenden Tage hatte ein Spafzvogel darunter geschrieben: «Kann auch für Kleiderstücke verwendet werden.»

Es geht um Leben oder Tod

«Marie», sagt der Pfarrer zur Magd, «Sie wissen doch, daß Sie mich auf keinen Fall stören dürfen.»

«Ja, Herr Pfarrer, aber diese Person sagt, es gehe um Leben oder Tod.»

«Gut, dann ist es etwas anderes.»
Und wem steht der Herr Pfarrer gegenüber? - Dem Agenten einer Lebensversicherungsgesellschaft! Kröte

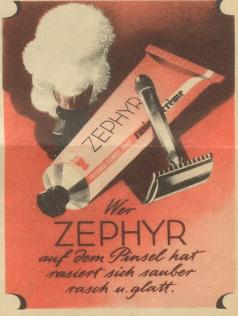


HARAB A.G. BIEL

Fabrik elektrischer Trockenrasierapparate Telefon (032) 25852

Mustermesse Basel vom 4. bis 14. Mai Halle III Galerie Stand Nr. 2082

PIRENUL Mund und Hals





Ferien und Erholung
am Südhang des Aegeritales im
Hotel Kurhaus Waldhelm
Unterägeri am Aegerisee
Geschmackvoll eingerichtetes
Restaurant, intime Bar. Besonders bekannt: Küche und Keller,
Telefon (042) 45102. Großer (P.
E. Henggeler-Stämpfli

